

Liebe Mitglieder der Konzertgesellschaft Wuppertal,

die 1. Spielzeit nach dem Jubiläum des Sinfonieorchesters Wuppertal ist seit einigen Tagen vorbei.

Mit der Livemusik des russischen Komponisten Dmitri Schostakowitsch zum Film „Das neue Babylon“ ging sie fulminant zu Ende. Neue Veranstaltungsformate wurden in der vergangenen Saison erprobt, die „**Lunchkonzerte**“ und „**Ohrenöffner – Musik im Gespräch**“. Beide Formate kamen beim Publikum sehr gut an. Und der „**Ohrenöffner**“ wird in der kommenden Saison fortgesetzt.

Nun beginnt die Sommerpause, die „schreckliche, die konzertlose Zeit“ wie wir wissen. Aber: So ganz stimmt das nicht. Im August findet wieder der „Wuppertaler Musiksommer“ statt, auf den wir Sie auf einem separaten Info-Blatt aufmerksam machen möchten, das diesem Schreiben beiliegt.

Schon jetzt möchten wir ihnen aber Lust auf die neue Spielzeit machen und kündigen daher bereits vor der Sommerpause die ersten Konzerte und Veranstaltungen an.

Die Saison 2014/ 15 beginnt mit der

Saisoneröffnung

Am Sa., 6. September 2014, 20 Uhr, Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal
Enrica Ciccarelli, Klavier und das Sinfonieorchester Wuppertal unter der Leitung von GMD
Toshiyuki Kamioka spielen Werke von
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 29 D-Dur KV 201
Nino Rota: »Concerto soirée« für Klavier und Orchester
Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90 »Italienische«

Enrica Ciccarelli ist für das Wuppertaler Publikum keine Unbekannte mehr, denn sie war schon oft mit großem Erfolg in der Historische Stadthalle zu Gast. Mit dem Klavierkonzert des vor allem als Filmmusikkomponisten berühmt gewordenen Italieners Nino Rota präsentiert sie uns ein hinreißendes und schwungvolles Werk, so recht gemacht für eine Saisoneröffnung – wie natürlich auch Mendelssohns „Italienische“ Sinfonie.

1. Sinfoniekonzert

So., 21. September 2014, 11 Uhr und Mo., 22. September 2014, 20 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal
Peter Tschaikowski: »Mozartiana« Orchestersuite Nr. 4 op. 61
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert c-Moll KV 491 und Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550
Olga Scheps, Klavier und das Sinfonieorchester Wuppertal, Toshiyuki Kamioka, Leitung

Olga Scheps hat mit ihren aus Russland ausgewanderten Eltern viele Jahre in Wuppertal gelebt. Mittlerweile gehört sie zu den jungen, aber schon jetzt weltweit sehr erfolgreichen Pianisten ihrer Generation, was auch zahlreiche CD-Aufnahmen dokumentieren. In Wuppertal präsentiert sie sich mit einem der gewichtigsten Klavierkonzerte Mozarts, dem überdies der gesamte Konzertabend gewidmet ist – wenn auch zum Teil durch die „Brille“ des russischen Komponisten Peter Tschaikowski.

Das mittlerweile traditionelle

Benefizkonzert

am 3. Oktober findet in diesem Jahr zugunsten des Zoo-Vereins Wuppertal e.V. statt.
Fr., 3. Oktober 2014, 11 Uhr, Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal
Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58
Jean Sibelius: Sinfonie Nr. 1 e-Moll op. 39
NN, Klavier, Sinfonieorchester Wuppertal, Toshiyuki Kamioka, Leitung

1. Orgel-Akzent

So., 14. September 2014, 18 Uhr, Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal
Stephen Tharp, Orgel

1. Ohrenöffner – Musik im Gespräch

13. September 2014, 12 Uhr, City-Kirche Elberfeld
Thema „Leben, Werk, Mysterium: Gustav Mahler – ein Portrait“
Bjørn Woll, Moderation
Eintritt frei!

1. Kammerkonzert

Mo., 13. Oktober 2014, 20 Uhr, Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal
Hans Pfitzner: Sextett op. 55 für Klarinette, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass und Klavier
Sergej Prokofjew: »Ouvertüre über hebräische Themen« op. 34 für Klarinette, Streichquartett und Klavier,
Mikhail Glinka: »Großes Sextett« in Es-Dur für Klavier und Streichquintett
Ausführende: Gerald Hacke, Klarinette, Liviu Neagu-Gruber & Martin Roth, Violine, Momchil Terziyski, Viola, Vera Milićević, Violoncello, Solvejg Friedrich, Kontrabass, Holger Groschopp, Klavier

Im Namen des Vorstands der Konzertgesellschaft Wuppertal grüße ich sie herzlich und wünsche Ihnen und ihren Familien eine schöne und erholsame Sommerzeit!

Ihr



Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse
(Vorsitzender)